

Nachbericht zum Bürgerdialog am 23. Januar 2025

Ein Gespräch über die Zukunft

Am 23. Januar 2025 lud die Stadt Radeberg die Bürgerinnen und Bürger zu einem offenen Bürgerdialog in das Humboldt-Gymnasium ein. Über 160 Interessierte folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen, aber auch ihre Bedenken zu den Plänen eines möglichen Gewerbegebiets direkt mit dem Oberbürgermeister Frank Höhme sowie Experten und Wirtschaftsvertretern zu diskutieren. Die Veranstaltung bot einen intensiven Austausch und unterstrich das Bestreben der Stadt, den Planungsprozess transparent und ergebnisoffen zu gestalten.



auch Getreide- und Futtermittel sowie Dienstleistungen“, berichtete Oberbürgermeister Höhme, der aufgrund von üblicher Geheimhaltungsvereinbarungen keine konkreten Unternehmen nennen konnte. „Die angefragten Flächengrößen gehen bis zu 70.000 m². Durchschnittlich sind es 21.000 m² und uns erreichen vor allem Anfragen von weit mehr als 5.000 m². Es kann also vielfältig werden und das senkt auch viele Risiken“, führte er fort. Diese Nachfrage zeigt das wirtschaftliche Potenzial und die Attraktivität Radebergs als Standort. Diese Nachfrage konnte bisher jedoch aufgrund mangelnder verfügbarer Flächen nicht bedient werden.

Der Abend war geprägt von einem regen Dialog, bei dem Oberbürgermeister Frank Höhme und weitere Redner – darunter der Geschäftsführer der German Clean Water Group, Wolfram Bauer, sowie der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, Dr. Andreas Brzezinski – zentrale Themen beleuchteten. Peter Escher, bekannt aus seiner damaligen TV-Sendung „Ein Fall für Escher“, moderierte die Veranstaltung. Die Diskussion reichte von Umweltfragen über wirtschaftliche Chancen bis hin zu den Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Das wirtschaftliche Potenzial und die Attraktivität Radebergs als Standort. Diese Nachfrage konnte bisher jedoch aufgrund mangelnder verfügbarer Flächen nicht bedient werden.

Antworten auf kritische Fragen

Viele der gestellten Fragen drehten sich um die mögliche Belastung durch Verkehr, den Verlust landwirtschaftlicher Flächen und die Auswirkungen auf die Umwelt. Diese Sorgen wurden vom Oberbürgermeister und von den Experten zwar verstanden, allerdings konnten einige nicht detailliert beantwortet werden. „Um diese Detailfragen beantworten zu können, müssen wir doch die Planung starten bzw. weiterführen, denn hier werden alle Untersuchungen und Gutachten erstellt. Diese sind nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch notwendig, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Erst danach können wir wissen, ob und in welchem Umfang ein Gewerbegebiet möglich ist“, erläuterte Frank Höhme. Besonders die Formulierung der Fragestellung des Bürgerentscheids wurde diskutiert. Frank Höhme stellte klar: „Die Fragestellung muss rechtlich korrekt sein und alle relevanten Aspekte abdecken. Es geht nicht um ein ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ zu einem Gewerbegebiet, sondern um die Erteilung eines Prüfauftrags.“

Ein Appell an die Bürgerinnen und Bürger

Abschließend lud der Oberbürgermeister die Anwesenden ein, sich weiterhin aktiv an den kommenden Veranstaltungen zu beteiligen. „Es ist mir wichtig, dass jede Entscheidung auf fundierten Fakten basiert. Ihre Stimme zählt – lassen Sie uns die Zukunft Radebergs gemeinsam gestalten“, so Höhme. „Unsere Region ist eingebettet in Natur, die auch weiterhin geschützt bleibt“, versicherte er.

Ausblick auf weitere Dialoge

Der nächste Bürgerdialog wird am 12. Februar 2025 stattfinden und weiter auf die Fragen eingehen. Die Stadt Radeberg lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich einzubringen und den weiteren Prozess aktiv mitzugestalten.

Dieser Bürgerdialog zeigte einmal mehr, wie wichtig der direkte Austausch ist, um Vertrauen zu schaffen und gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft für Radeberg zu arbeiten. Die Veranstaltung endete offiziell um 19:30 Uhr, doch viele Gespräche wurden auch danach noch in informellen Runden weitergeführt – ein klares Zeichen dafür, wie groß das Interesse und die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zur Mitgestaltung sind.

Quelle Fotos: Stadt Radeberg
Stadtverwaltung Radeberg
zukunft@stadt-radeberg.de

Weitere Informationen: zukunft.radeberg.de

Ein Bürgerentscheid als Startpunkt eines offenen Prozesses

Oberbürgermeister Frank Höhme erklärte zu Beginn der Veranstaltung, dass der Bürgerentscheid am 23. Februar 2025 nicht über ein fertiges Projekt entscheide, sondern darüber, ob der Stadtrat den Auftrag zur weiteren Prüfung erhalten solle. „Es geht darum, alle Aspekte objektiv und fundiert zu klären – von Umwelt- und Verkehrsgutachten bis hin zur Abwägung öffentlicher und privater Interessen“, so Höhme. Er betonte, dass Transparenz und Bürgerbeteiligung oberste Priorität hätten und alle relevanten Fragen in den kommenden Planungsphasen beantwortet würden.

Vielfalt der Perspektiven auf der Bühne

Wolfram Bauer sprach über die Herausforderungen moderner Unternehmen bei der Standortsuche und hob hervor, dass Radeberg durch seine Lage und Fachkräftepotenziale eine ideale Region für nachhaltige und innovative Ansiedlungen sei. Er appellierte an die Bürgerinnen und Bürger, offen für Veränderungen zu sein und die Chancen wirtschaftlicher Entwicklung zu erkennen. Dr. Andreas Brzezinski unterstrich die Bedeutung neuer Gewerbeflächen auch für Handwerksbetriebe in der Region und zeigte auf, wie moderne Infrastrukturen junge Unternehmen stärken könnten und zu einem Magnet werden.



Radeberg hat für viele Branchen großes Potenzial

In den vergangenen zwei Jahren gab es eine steigende Nachfrage nach Gewerbeflächen in Radeberg aus verschiedenen Branchen. „Uns fragen viele Branchen an, die Platz suchen für Erweiterung oder Neuansiedlung. Es sind Branchen mit Zukunftspotenzial: Radiopharmazie, Medizintechnik, Gebäudeversorgungstechnik und -regenerative Energietechnik, Halbleiter, Elektronik, aber

Tag der offenen Tür an der Grundschule Arnsdorf

Liebe Eltern, sehr geehrte Bürger der Gemeinde Arnsdorf und alle Interessierte, wir laden Sie recht herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am **07.02.2025, von 15.00 bis 18.00 Uhr**, in die Grundschule der Gemeinde Arnsdorf ein.

An diesem Tag wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, einen Einblick in die Arbeit unserer Schule zu gewinnen. Sie werden Gelegenheit haben, Unterrichtsergebnisse unserer Schüler zu sehen und Einblicke in unsere Stunde „Kunterbunt“ zu bekommen. Auch unser Hort wird sich an diesem Tag der Öffentlichkeit präsentieren.

Großes Thema werden die Präsentation der Arbeitsergebnisse unserer Projektwoche zum Thema „Naturwissenschaften“ sein. Unsere Schüler werden Ihnen Experimente vorführen und Sie selbst zum aktiven Mit-Experimentieren einladen.

In unserem Programmzimmer 1.17 (Klassenzimmer der Klasse 2a) wird es zu folgenden Zeiten Aufführungen unserer Kinder geben:

15.15 Uhr	Wir präsentieren Arbeitsergebnisse aus dem Englischunterricht – Klasse 3a/3b
16.00 Uhr	Schattentheateraufführungen der Klassen 1a/1b/1c
16.45 Uhr	Musikalische Impressionen aus unserer LemaS-Stunde (Kunterbunt)
17.30 Uhr	Klasse 3b: Wir präsentieren Fabeln

Zudem wird im Klassenzimmer der Klasse 1b an diesem Tag zweimal die Theateraufführung unserer LemaGruppe aus der Stunde Kunterbunt zu sehen sein. Die erste Vorstellung beginnt um 15.15 Uhr. Die Wiederholung findet um 16.45 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist durch unseren Elternrat und den Schulförderverein gesorgt. Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste.

Die Schüler und das Pädagogen-Team der Grundschule Arnsdorf

Selbsthilfegruppen in Radeberg laden herzlich Gleichbetroffene ein

Selbsthilfegruppen bieten einen sicheren Raum, um Erfahrungen zu teilen, Informationen auszutauschen und gegenseitige Unterstützung zu finden. Sie ermöglichen es, sich mit Menschen in ähnlichen Situationen zu verbinden und gemeinsam Wege zur Bewältigung zu finden. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Depression für Betroffene und Angehörige finden am 05.02.2025 und 05.03.2025 von 16.30 - 18.00 Uhr in Radeberg im Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2 statt. Ein Erfahrungsaustausch zur Erkrankung wird Teil dieser Begegnungen sein sowie ge-

meinsame Aktivitäten und Weiterbildungen sind geplant. Weitere Selbsthilfegruppentreffen in und um Radeberg: SHG Migräne Radeberg, SHG Blau Kreuz Alkohol, SHG für pflegende Angehörige in Ullersdorf. Die Anmeldung ist einfach und unkompliziert direkt unter Email: skb-bautzen@st-martin-stattand.de oder Telefonnummer: 03591/351 58 63.

Carola Metasch
Selbsthilfberaterin / stellv. Leiterin

Radeberg schaut in die Zukunft. Gestalten Sie mit.

Seien Sie dabei am 12. Februar!

Was bedeutet ein neues Gewerbegebiet für unsere Stadt?

Am 12. Februar 2025, ab 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr), laden wir Sie herzlich zu unserem nächsten Bürgerdialog ein. Lassen Sie uns bitte im Humboldt-Gymnasium Radeberg (Freudenberg 9) gemeinsam ins Gespräch kommen.

Erneut wird **Peter Escher** moderieren und wir sprechen über die Pläne, Chancen und auch Auswirkungen des angedachten Gewerbegebiets:

- > Warum wäre das Gewerbegebiet wichtig für **Radebergs Zukunft**?
- > Welche **Herausforderungen** könnten kommen – wie wird mit Ihnen umgegangen?
- > Was kommt nach dem Bürgerentscheid? Welche weiteren Schritte hat ein **Planungsprozess**?



Ihre Meinung zählt!
Kommen Sie vorbei und gestalten Sie mit.

Informieren Sie sich unter zukunft.radeberg.de



Ministerpräsident Kretschmer in Radeberg Startschuss für das Radiopharmacy Cluster

Am 16. Januar 2025 haben führende Akteure der Radiopharmazie in Sachsen die Gründung des Radiopharmacy Cluster Dresden – nukliD® in Radeberg beschlossen. Ziel des Netzwerks ist es, Sachsen als Zentrum für Innovation und Fachkompetenz in der Radiopharmazie zu etablieren und die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen. Radiopharmaka, Arzneimittel mit radioaktiven Isotopen, ermöglichen eine präzise Diagnose und Behandlung von Tumoren, während gesundes Gewebe geschont wird.



Ministerpräsident Michael Kretschmer betonte die Bedeutung Sachsens als Innovationsstandort und hob das Potenzial des

v.l.n.r.: *Andreas Kluge, ABX CRO; Jakub Simecek, Trimt GmbH; Felix Husmann, EZAG Isotop technologies Dresden GmbH, Dr. Björn Wolf, HZDR; Michael Kretschmer, Ministerpräsident Sachsen; André Hofmann, biosaxony management GmbH; Dr. Gunnar Mann, EZAG Gamma Service Recycling GmbH; Dr. Marco Müller, ABX biochemical compounds; Dr. Dirk Freitag-Stechl, CUP Contract Labs; Jens Junker, Rotop Pharmaka GmbH; Dr. Wilhelm Jörgiebel, MDG - Molecular Diagnostic Group GmbH und Prof. Klaus Kopka, HZDR.*



Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme hielt ein Grußwort und äußerte seinen Stolz darüber, dass sich die Region Dresden-Radeberg als wichtiger Standort in der Radiopharmazie etabliert hat.

wachsenden Marktes für Radiopharmazeutika hervor. Auch Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme hielt ein Grußwort und äußerte seinen Stolz darüber, dass die Region Dresden-Radeberg sich als wichtiger Standort in der Radiopharmazie etabliert hat: „Es macht mich sehr stolz, dass sich die Region Dresden-Radeberg auf dem Gebiet der Radiopharmazie als Dreh- und Angelpunkt herauskristallisiert und durch das Radiopharmacy Cluster Dresden – nukliD® weiter gestärkt wird. Dass sich die Strahlkraft des Clusters auch als Magnetkraft für weitere Unternehmen dieser Branche erweisen kann, ist eine wunderbare Nachricht für Radeberg und stimmt sehr hoffnungsvoll für die Zukunft. Durch das Cluster kann Radeberg außerdem als Wirtschaftsstandort sowie als Ort zum Leben mehr Aufmerksamkeit erfahren und mit mehr als nur Bier in Verbindung gebracht werden. Das ist eine großartige Chance.“

Das neue Netzwerk wird die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördern sowie die Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte vorantreiben. Ziel ist es, Sachsen als Vorreiter in der Radiopharmazie zu positionieren und gleichzeitig Radeberg als attraktiven Wirtschaftsstandort weiter zu stärken.

Text: Red.

Fotos: biosaxony Management GmbH

Unser Wochenangebot vom 03.02.2025 bis 08.02.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 03.02.	Kohlroulade dazu Kartoffeln und deftige Bratensoße	Reiseintopf mit Geflügelfleisch dazu einen Becher Joghurt	Rote-Beete-Puffer dazu Püree und Rotkrautsalat	Salat 1 - 5,40 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 04.02.	Schweinebraten „griechische Art“ dazu Eurogemüse, Knödel und Bratensoße	Putengeschnetzeltes mit Gemüse in Rahmsauce dazu Bandnudeln	Gemüsefrikadelle dazu Püree und Möhrensalat	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 05.02.	Makkaroni mit Tomatensoße und geriebenem Käse	Lebergeschnetzeltes auf Blattspinat und Püree	Sellerie-Knusperschnitte dazu Püree und Kräutersoße	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 06.02.	Mariniertes Kräutersteak dazu Bratkartoffeln und Weißkrautsalat	Fischstäbchen dazu Mischgemüse und Püree	Feines Eierragout dazu Reis und einen Becher Pudding	Salat 4 - 6,10 € Matjes-Salat Matjes, Paprika, saure Gurke und Apfel
Fr. 07.02.	Putengulasch dazu Brokkoli und Knödel	Hackbällchen „Toskana“ mit Käse und Reis dazu Tomatensoße	Tomatensuppe mit Reis dazu 2 Scheiben Brot und einen Becher Joghurt	
Sa. 08.02.	Kartoffelauflauf mit Schinkenwürfeln, Brokkoli und geriebenem Käse	Dessert - 1,80 € Waldbeeregrütze mit Vanilleschaum		
Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 € Hamburger Schnitzel mit einem Spiegelei dazu Mischgemüse, Kartoffeln und Bratensoße		Angebot 2 8,00 € / Senior 5,05 € Schweinebauch in Schwarzbier gegart dazu Sauerkraut und Knödel		

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.



Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.